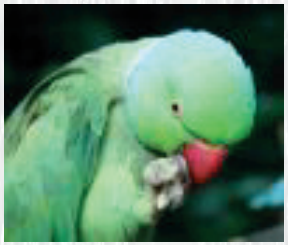
Gott bringt uns zu wachsen!

Es wäre doch komisch zu denken, dass Jesus vom Himmel auf die Erde kam, für unsere Sünden starb und uns einlädt in den Himmel zu kommen und dann zu denken, dass er sich nicht für unsere Bedürfnisse interessiert. In Matthäus 6 sagt Er sogar, dass er sich um die Vögel in der Luft kümmert. Sie säen nicht und ernten nicht, aber Gott sorgt trotzdem für sie. Wie viel mehr kümmert Er sich um uns?!



Gott sorgt nicht nur für uns, Er will auch unsere Finanzen segnen. Das bedeutet, dass Er nicht nur will, dass Du genug zum Leben hast und auch einen Großteil Deiner Wünsche erfüllen kannst, sondern dass Du im Überfluss hast, damit Du auch anderen helfen

Paulus beschreibt es in 2. Konrinther 9,8 wie folgt: "Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter Euch reichlich sei, damit Ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk." Gott ist also wirklich daran interessiert, dass es Dir wirtschaftlich gut geht.

Es beginnt mit den Zehnten

Um mehr über Gottes Wirtschafts-System zu lernen, musst Du Bescheid wissen über den Zehnten und das Opfer. Am besten beginnt man mit Maleachi 3, 10-11:

„Bringt den Zehnten ganz in das Vorratshaus, damit Speise in meinem Haus sei, und prüft mich doch dadurch, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen in überreicher Fülle herabschütten werde! Und ich will für euch den Fresser schelten, daß er euch die Frucht der Erde nicht verdirbt und daß euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtleer bleibt, spricht der Herr der Heerscharen."

Wir geben in Glauben

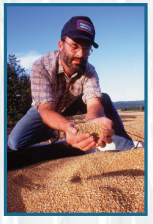
Das Wort "Zehnter" bedeutet ein zehntel. Wie Du aus dem obigen Text sehen kannst, erwartet Gott von uns, dass wir 10 % unseres Einkommens ins Königreich Gottes investieren. Für jemanden, der das nicht gewohnt ist, ist das eine Menge. Wie auch immer, betrachte den Rest des Textes und sieh, was für ein Segen der Zehnte ist. Siehst Du die drei Segen, die der Zehnte mit sich bringt?

Als erstes sorgt er für geistliche Substanz in unserem Leben. Zweitens öffnet Gott die Fenster des Himmels und segnet uns auf Arten von denen wir noch nicht mal geträumt haben. Drittens beschützt uns Gott vor Dingen, die uns unsere Finanzen stehlen können. Daher macht es einen großen finanziellen Sinn den Zehnten zu geben.

Den Zehnten sollte man dahin geben, wo man geistliche Nahrung bekommt. Das ist Gottes Art für die zu sorgen, die für dein geistliches Wohl sorgen und denen zu helfen, die Gottes Ruf gefolgt sind.

Wir geben Opfer

Der zweite Weg, an Gottes Wirtschaft Anteil zu haben, ist Opfer zu geben. Opfer können gegeben werden, um Armen zu helfen und Dienste zu unterstützen, die anderen Menschen, die Gott noch nicht kennen, das Evangelium bringen. Du solltest ernsthaft beten, um in diese Situationen einbezogen zu werden. Gott liebt großzügige Geber und wird sie auf unerwartete Weisen segnen.



Segen von oben!

Hier sind ein paar Segen, die du erwarten kannst:

„Gebt, so wird euch gegeben werden; ein gutes, vollgedrücktes und gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß schütten. Denn mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumeßt, wird euch wieder zugemessen werden," Lukas 6,38.

„Einer teilt aus und wird doch reicher; ein anderer spart mehr, als recht ist, und wird nur ärmer. Eine segnende Seele wird reichlich gesättigt, und wer anderen zu trinken gibt, wird selbst erquickt," Spruce 11,24-25

„Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen!" Matthäus 6,20

Gebrauche dein Geld also weise. Gebrauche dein Geld, um im Königreich Gottes ein Segen zu sein. Du wirst mehr gesegnet sein, als du es dir vorstellen kannst.

Bibelzitate stammen aus: Schlachter 2000, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft.
www.GlaubeOhneMauern.com
© 2012 Robert Arnold

Gott & Geld

Teil 2

Gesponsert von
Glaube Ohne Mauern